

PROF. OTTO REINHOLD

Die Entwicklung der sowjetischen Industrie - ein Beispiel der Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung über die kapitalistische

Noch nie in der langen Geschichte der modernen Industrie ist die industrielle Produktion so schnell gewachsen wie in der Sowjetunion in den vergangenen 40 Jahren seit dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Im Verhältnis zum Jahre 1913 war die Industrieproduktion der Sowjetunion 1956 auf das Dreißigfache angewachsen, die Produktion von Produktionsmitteln auf das Siebenundsechzigfache und die Produktion von Konsumgütern auf das Zwölffache.

Die KPdSU hat der Industrie ständig größte Aufmerksamkeit zugewandt, weil sie sowohl für den Aufbau des Sozialismus als auch für den Übergang vom Sozialismus, zum Kommunismus der wichtigste Zweig der Volkswirtschaft ist. Ohne die richtige Entwicklung der Industrie ist die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft nicht möglich, da sie ja die gesamte neue Technik für die Bearbeitung der großen Flächen liefert. Ohne die Industrie ist es unmöglich, alle anderen Zweige der Volkswirtschaft mit moderner Technik auszurüsten, die schweren körperlichen Arbeiten zu beseitigen und den Wohlstand aller Werktätigen zu heben.

Aber der wichtigste Teil, die Grundlage der Industrie, ist bekanntlich wiederum die Schwerindustrie, die Produktion von Produktionsmitteln, da von der Art und vom Umfang der produzierten Produktionsmittel (der Maschinen, Werkzeuge und Rohstoffe) die Richtung und der Umfang der gesamten Produktion der Volkswirtschaft eines Landes abhängt. Ohne Hochöfen kann keine Eisenproduktion, ohne Stahl kein Maschinenbau entwickelt werden. Daher hängt es von der Entwicklung der Industrie, dabei wieder in erster Linie der Schwerindustrie, ab, ob die wirtschaftliche Unabhängigkeit eines Landes und seine Verteidigungsfähigkeit gesichert sind und in welchem Tempo sich der Wohlstand der Werktätigen heben kann.

Die Entwicklung der sowjetischen Industrie während des sozialistischen Aufbaus war deshalb kompliziert, weil das zaristische Rußland ein industriell rückständiges Land war und vor allem, weil in der Sowjetunion zum erstenmal eine sozialistische Industrie in einer vollständigen kapitalistischen Umkreisung aufgebaut werden mußte. Die KPdSU und die sowjetischen Werktätigen mußten daher die sozialistische Industrie nicht nur im Kampf gegen die verschiedenen konterrevolutionären Kräfte im Innern des Landes, sondern auch im ständigen Kampf gegen die Anschläge der Imperialisten von außen aufbauen.

Heute wird der Aufbau der sozialistischen Industrie in den volksdemokratischen Ländern durch die Existenz des sozialistischen Weltsystems wesentlich erleichtert. Durch die Arbeitsteilung zwischen den sozialistischen Ländern wird es möglich, daß sich jedes sozialistische Land auf die Entwicklung jener Zweige konzentriert, für die es die besten Voraussetzungen besitzt.

Wie bereits betont, wurde in keinem kapitalistischen Land jemals ein solch schnelles Tempo in der Entwicklung der Industrieproduktion erreicht wie in der